

„Radiosendungen“ mit

Auf Corona-Tragödie folgte die Idee: Aufnahmen von Musik und persönlichen Botschaften helfen Patienten auf Intensiv- und Demenzstationen.

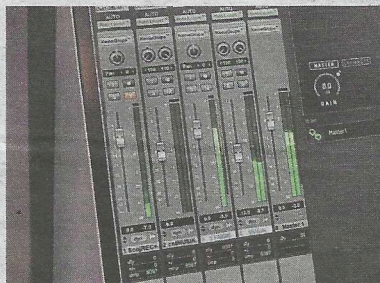
Erlebnisse, die weder schön klingen noch ein Happy-End hatten: 2020 konnte die Waldviertlerin Sonja Amann nichts tun, als ihr Covid-erkrankter Mann in die Intensivstation eingeliefert und in künstlichen Tiefschlaf versetzt werden musste. Das Schlimmste für sie war, dass sie ihn damals nicht besuchen durfte. In ihrer Verzweiflung wandte sie sich an den befreundeten Ton-Spezialisten Andreas Mühlmann, mit dem sie Botschaften aufnahm und mit besonderen Liedern kombinierte. Verständnis-

Die Musikforschung zeigt, dass vertraute Stimmen und Musik die Hirnströme stabilisieren. Koma- und Demenzpatienten werden damit deutlich ruhiger – das bestätigten uns auch Ärzte und Pflegepersonal.

Ton-Ingenieur Andreas Mühlmann.

volle Spitalsmitarbeiter spielten die Aufnahmen dem Patienten oft vor. „Ein kleiner Lichtblick vor dem

Fotos: Reinhard Judt



Abgrund der Ohnmacht und Hilflosigkeit“, schildert die Witwe.

Jetzt haben sich Amann

vertrauten Klängen für Kranke



Sie begleiten von Anfang bis Ende die Botschaft der Angehörigen an Patienten: Beraterin Sonja Amann und Ton-Experte Andreas Mühlmann.

und Mühlmann zusammengetan, der in Wien ein Studio hat. Mit „Together.Audio“ wird 2023 eine GmbH

gegründet, die Angehörigen ermöglicht, mit geliebten, schwer erkrankten Menschen öfter in Verbindung

zu treten, als man es sonst darf oder könnte. Der Ton-techniker nimmt dazu eine individuell gestaltete „Ra-

diosendung“ von bis zu 74 Minuten auf, die etwa aus 20 vertrauten Musiktiteln und fünf im Studio eingesprochenen Botschaften von Angehörigen und Freunden besteht. Um 1480 Euro sind nicht nur die Aufnahmen im Studio vorgesehen, sondern das Duo steht mit Rat und Hilfe schon im Vorfeld der Aufnahme zur Seite. Um hohe Tonqualität zu gewährleisten, besteht man auf ein spezielles Abspielgerät.

Äußerst positive Erfahrungen mit der besonderen Beschallung machten Mühlmann und Amann bereits im Bekannten- und Freundeskreis. Auch Ärzte und Pflegekräfte haben ihnen die beruhigende Wirkung auf Koma- und Demenzpatienten bestätigt. René Denk